

Sparen ist machbar, Herr Nachbar - Tischvorlage für den Straßen- und Verkehrsausschuss am Montag.

Menschenmüll hat sich mal die Mühe gemacht, eine Beispielsrechnung für den sofortigen Einsatz der Dimmtechnik auszurechnen:

Beispiel aus der Präsentation (siehe

http://www.dimmlight.de/downloads/Vortrag_Praesentation.pdf) bezogen auf 30 Lampen a 100,- Watt

Anschaffung der Dimmtechnik	=	1409,-
Umbau der Leuchten 12 Std. x 40,- €	=	480,-
Einbau der Dimmtechnik 8 Std. x 40,- €	=	320,-
Materialkosten	=	250,-
Gesamtkosten		2.459,- Euro
Energieersparnis		810,- Euro im Jahr
Amortisation		2 bis 3 Jahre

Bezogen auf Varelser Verhältnisse - 450 Lampen a 80 Watt, die 2015 ohnehin erneuert werden müssen. Umgerechnet auf der Grundlage der beigefügten Referenz (Referenzanlage in Steckby (Sachsen Anhalt - 22 Lampen a 80 Watt HQL - Energieersparnis 400,- €) und der oben genannten Beispielsrechnung:

Anschaffung der Dimmtechnik x 10	=	14.090,-	ausreichend für 412 Lampen a 80 Watt
Umbau der Leuchten 165 Std. x 40,- €	=	6.600,-	
Einbau der Dimmtechnik 110 Std. x 40,- €	=	4.400,-	
Materialkosten	=	3.434,-	
Gesamtkosten		28.524,-	Euro
Energieersparnis		7.490,-	Euro im Jahr
Amortisation		3,8	Jahre

Das bedeutet, würde man über den Kreditmarkt 28.524,- Euro finanzieren und die Maßnahme vorziehen, würde der Kredit bereits Ende 2013 durch die jährliche Ersparnis von 7.490,- (4 x 7490= 29960,-) getilgt. Und bereits nach einem weiteren Monat wären auch die Kreditzinsen erwirtschaftet. D.h. die Stadt könnte durch diesen Schritt - das Vorziehen einer ohnehin 2015 notwendigen Maßnahme die Investitionskosten erwirtschaften und darüber hinaus noch mindestens 7.409,- Euro im Jahr 2014 einsparen.